

Energie Control  
Österr. Gesellschaft für die Regulierung  
in der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft mbH  
Rudolfsplatz 13a  
1010 Wien

Stromnetz Graz GmbH & Co KG  
Schönaugürtel 65/III, 8010 Graz, Austria

Telefon +43 316 9395-0  
Fax +43 316 9395-1690  
E-Mail: [office@stromnetz-graz.at](mailto:office@stromnetz-graz.at)  
[www.stromnetz-graz.at](http://www.stromnetz-graz.at)

Landesgericht für ZRS Graz  
FN 278946s  
UID ATU 62564889  
DVR 3000286

Unser Zeichen, Bearbeiter  
T/Pa, Ing. Thomas Patterer

(0316) 9395  
DW 569

Datum  
2011-03-28

## Gleichbehandlungsbericht 2010

Sehr geehrte Damen und Herren!

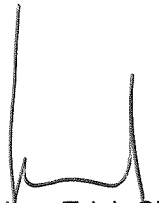
Energie-Control Austria									
Posteingangsnr. 4609									
Eingelangt 05. April 2011									
Aktenzahl									
VST	FO	RA	Strom	Tarife	VW	GAS	ÖKO	STR	
Original: <i>bst</i>					Kopie: <i>mgt odt wur kst mhe</i>				


Die Stromnetz Graz GmbH & Co KG als verantwortlicher Verteilernetzbetreiber übermittelt Ihnen den gemäß §62 Stmk. EIWOG geforderten Gleichbehandlungsbericht. Mit diesem Bericht kommt die Stromnetz Graz GmbH & Co KG ihrer jährlichen Berichtspflicht nach.

Im Rahmen dieses Berichts stellt die Stromnetz Graz GmbH & Co KG dar, wie sämtliche Maßnahmen während des Berichtszeitraumes im Unternehmen vermittelt und gegebenenfalls im Einzelnen weiter ausgestaltet worden sind.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dipl.-HTL-Ing. Erich Slivnik  
Stromnetz Graz GmbH & Co KG  
vertreten durch  
Stromnetz Graz GmbH

  
Dipl.-WI (FH) Gerhard Kramp  
Stromnetz Graz GmbH & Co KG  
vertreten durch  
Stromnetz Graz GmbH

Beilage: Gleichbehandlungsbericht 2010

Bankverbindung:  
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG  
Bankleitzahl: 38000  
Konto-Nr.: 31.419  
IBAN: AT09 3800 0000 0003 1419  
BIC: RZSTAT2G

**Gleichbehandlungsbericht**  
**der**  
**Stromnetz Graz GmbH & Co KG**  
**Berichtsjahr 2010**

Ing. Thomas Patterer  
Gleichbehandlungsbeauftragter  
25.03.2011

# Verzeichnis

<b>1. Präambel .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Organisation .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Gleichbehandlungsbeauftragter/-stelle .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts.....</b>	<b>4</b>
4.1 Schulung.....	4
<b>5. IT Systeme .....</b>	<b>5</b>
5.1 Geplante IT Maßnahmen .....	5
<b>6. Geplante Zertifizierung Technisches Sicherheitsmanagement .....</b>	<b>5</b>
<b>7. Überwachung und Prüfung.....</b>	<b>6</b>

## **1. Präambel**

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gewährleistet die Stromnetz Graz GmbH & Co KG (SGG) eine diskriminierungsfreie und transparente Abwicklung des Netzbetriebs unabhängig davon, ob die Agenden innerhalb oder außerhalb des Unternehmens durchgeführt werden.

Gemäß § 62 Stmk. ElWOG kommt die SGG mit der Vorlage dieses Berichts der gesetzlich verankerten Berichtspflicht nach. Der Berichtszeitraum erstreckt sich über das Geschäftsjahr 2010 und befasst sich mit den Grundsätzen des Gleichbehandlungsprogramms (GBP). Überdies werden Verlauf und Umsetzung von Projekten sowie unbundlingrelevante Überprüfungen dokumentiert.

Vorgelegt wird dieser Bericht vom Gleichbehandlungsbeauftragten (GBB).

## **2. Organisation**

Die Organisation der SGG ist nach den Vorgaben zur unabhängigen und eigenständigen Ausübung des Netzgeschäfts strukturiert.

Im Berichtszeitraum haben sich keine für die Entflechtung relevanten Änderungen der gesellschaftsrechtlichen Strukturen und Vertragsverhältnisse zwischen dem Mutterunternehmen und dem Netzbetreiber ergeben.

Alle Personen mit Leitungsfunktionen, die für die Gewährleistung eines diskriminierungsfreien Netzbetriebs wesentlich sind, gehören der SGG an und sind weder direkt noch indirekt für den Vertrieb von Energie an Kunden zuständig.

Bei allen übrigen Mitarbeitern der SGG wird durch interne Richtlinien sichergestellt, dass die fachlichen Direktiven des Netzbetreibers eingehalten werden. Damit wird die eindeutige Zuständigkeit des Netzbetreibers gewährleistet.

### **3. Gleichbehandlungsbeauftragter/-stelle**

Die Aufgaben und Kompetenzen sowie die Unabhängigkeit des GBB sind unverändert geblieben. Der GBB ist für eine systematische Überwachung zur Einhaltung der Entflechtungsbestimmungen verantwortlich und fungiert als fachliche Unterstützung aller Mitarbeiter zur Ausübung eines diskriminierungsfreien Netzgeschäfts.

STROMNETZ GRAZ GMBH & Co KG

Ing. Thomas Patterer

Netzstrategie

Schönaugürtel 65

8010 GRAZ, Austria

Telefon: +43 316 9395 569

Fax: +43 316 9395 1690

Für die Einhaltung und Überwachung des GBP stehen dem GBB die Abteilungs- bzw. Gruppenleiter der jeweiligen im Rahmen ihrer Tätigkeit betroffenen Abteilungen zur Verfügung.

### **4. Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts**

Die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation der SGG ist zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts ausgerichtet. Alle Mitarbeiter sind grundsätzlich verpflichtet, sich an sämtliche Richtlinien sowie auch den Vorgaben des GBP zu halten. Die Gestaltung des Außenauftrittes der SGG entspricht den Grundsätzen des liberalisierten Elektrizitätsmarktes. So wurden bereits mit Gründung der Netzgesellschaft eigene Telefonnummern, Logos, Beschriftungen sowie eine eigene Homepage realisiert.

#### **4.1 Schulung**

Entsprechend dem überarbeitenden Schulungskonzept, das anhand individueller Prozessanalysen adaptiert wurde, konnten gezielte Schulungsmaßnahmen durchgeführt werden. Neben diesen Veranstaltungen wurden permanent Teambesprechungen abgehalten.

Bei diesen Besprechungen konnten die Fragen des täglichen Umgangs im Zuge der Gleichbehandlungspflicht mit allen Mitarbeitern diskutieren werden.

Das Feedback aller Schulungsteilnehmer wird für die weitere Entwicklung des GBP berücksichtigt.

## **5. IT Systeme**

Im Unternehmen wurden bisher eine Reihe von Maßnahmen zur unbundlingkonformen Ausgestaltung der IT Landschaft realisiert. Mit gezielten Schwerpunktmaßnahmen wie der Vergabe von Zugriffsberechtigungen ausschließlich über das Ticketingsystem „OmniTracker“ können sicherheitskritische Anforderungen bereits im Vorfeld definiert werden. In Verbindung mit der Freigabestrategie unbundlingrelevanter Anforderungen bietet dieses Sicherheitskriterium eine gesteuerte Zugriffsvergabe für alle Systeme (GIS, SAP, Office, etc.).

### **5.1 Geplante IT Maßnahmen**

Zur Einführung des Berichtsportals KATANA, welches als zentrale Datendrehscheibe eingesetzt werden soll, muss anhand detaillierter Ablaufbeschreibungen eine Trennung über ein Berechtigungssystem realisiert werden. Somit wird sichergestellt, dass Daten nicht widerrechtlich offenbart und/oder verwertet werden.

In einem ersten Schritt werden Zugänge durch eine entsprechende Authentifizierung gesichert.

## **6. Geplante Zertifizierung Technisches Sicherheitsmanagement**

Die gesetzlichen Regelungen erfordern von den Netzbetreibern eigenständiges und unabhängiges Handeln bei der Planung, Umsetzung und Betriebsführung des Netzes. Durch

eine unabhängige Zertifizierung wird die Einhaltung der technischen und normativen Standards in allen Bereichen durch eine unabhängige Prüfungskommission festgestellt.

Die Zertifizierung erfolgt anhand der Prüfrichtlinie P100 „Anforderung an die Qualifikation und die Organisation von Unternehmen für den Betrieb elektrischer Energieversorgungsnetze“ und soll zur Optimierung der Organisationsstrukturen beitragen. Insbesondere müssen sämtliche Prozesse evaluiert und nachvollziehbar dokumentiert werden. Anhand dieser Evaluierungen werden allen Verantwortlichen abteilungsübergreifende Einblicke in alle Organisationsabläufe ermöglicht. Unter Berücksichtigung des GBP und durch Unterstützung des GBB können im Zuge dieses Projektes gegebenenfalls kritische Prozesse überarbeitet werden.

Folgende Schwerpunkte werden bei der Überprüfung des Netzbetreibers herangezogen:

- Organisationsstrukturen
- Verantwortlichkeiten
- Fach- und Entscheidungskompetenzen
- Abläufe und Prozesse
- Schulungen

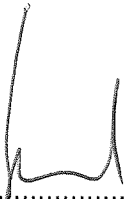
Erste Erfahrungen in Bezug auf die Zertifizierung haben gezeigt, dass dieses Konzept als ein wesentliches Kriterium zur unternehmensinternen Selbstregulierung und Überwachung anerkannt wird.

## **7. Überwachung und Prüfung**

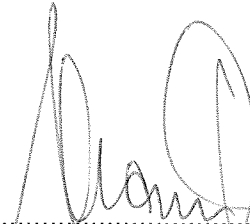
Die Prüfungs- und Überwachungskompetenz wird vom GBB intensiv wahrgenommen, wobei die aktive Überwachung in erster Linie über Beratungen des GBB im Zuge von Neustrukturierung diverser Abläufe durchgeführt wird. Als Kontroll- und Prüfungsorgan tritt der GBB in Regel bei Stichprobenüberprüfungen auf. Unabhängig von den Schulungsmaßnahmen kann bei diesen Überprüfungen die Bewusstseinsbildung hinsichtlich des GBP optimal evaluiert werden.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum keine Beschwerden oder Verstöße gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz festgestellt und keine innerbetrieblichen Sanktionen aufgrund eines Fehlverhaltens verhängt.

Für die Stromnetz Graz GmbH & Co KG



.....  
Dipl.-HTL-Ing. Erich Slivnik  
(Geschäftsführer)



.....  
Dipl.-WI (FH) Gerhard Kramp  
(Geschäftsführer)



.....  
Ing. Thomas Patterer  
(Gleichbehandlungsbeauftragter)